

Leitfaden für eine nachhaltigere Motorsportveranstaltung

I. Definition von Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit bezieht sich auf die ausgewogene Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ökonomischer Dimensionen, um die Bedürfnisse der Gegenwart zu decken, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu beeinträchtigen. In diesem Kontext sollten Motorsportveranstaltungen so gestaltet werden, dass sie die Umwelt schonen, soziale Verantwortung übernehmen und wirtschaftlich tragfähig bleiben.

II. Nachhaltigkeitsdimensionen und Maßnahmen für Motorsportveranstaltungen

1. Ökologische Dimension

Das Ziel ist, die Umweltbelastung zu minimieren, indem Ressourcen geschont, Emissionen reduziert und Abfälle vermieden werden.

- **Mobilität**
 - **Alternative Verkehrsmittel fördern:** Anreize für die Bildung von Mitfahrgelegenheiten und/oder die Anreise mit dem Zug schaffen (z.B. Gewinnspiel, Vergünstigungen vor Ort, Ticketvergünstigungen).
 - **Veranstaltungsort mit ÖPNV-Anbindung wählen:** Dafür sorgen, dass der Veranstaltungsort mit dem öffentlichen Personennahverkehr erreicht werden kann. So kann der Individualverkehr zusätzlich reduziert werden.
 - **Bus-Shuttle anbieten:** Angebot von Bus-Shuttle von und zum Veranstaltungsort. Zum Beispiel von einem nahegelegenen Bahnhof oder Bushaltestelle. Außerdem kann die Verkehrsbelastung vor Ort reduziert werden, indem von einem gut zu erreichenden und ausreichend großem Parkplatz ein Shuttle zum Veranstaltungsort angeboten wird.
 - **Fahrradinfrastruktur:** Bereitstellung von Fahrradstellplätzen am Veranstaltungsort.
- **Energie**
 - **Energie aus erneuerbaren Quellen:** Vorwiegend auf Strom aus erneuerbaren Energien setzen. Hierbei auf Grünstromzertifizierungen achten ([mehr Infos](#)).

- **Energieeffiziente Geräte verwenden:** Einsatz von energieeffizienten Geräten und Beleuchtung. Hierbei auf Energieeffizienz-Label achten, wie z.B. EU-Energieeffizienz-Label, Blauer Engel, EU-Eco-Label.
- **Abfallmanagement**
 - **Müllvermeidung:** Verwendung von Mehrwegmaterialien und Vermeidung von Einwegverpackungen. Im Cateringbereich kann die Nutzung von Mehrwegmaterialien mit Hilfe eines Pfandsystems unterstützt werden. Grundsätzlich sollte immer darauf geachtet werden, ob Materialien nicht in Zukunft wiederverwendet werden können, z.B. neutrale Werbe- oder Veranstaltungsbanner, neutrale Beschilderung, etc.
 - **Recycling fördern:** Bereitstellung von Abfallinseln zur Mülltrennung (v.a. Plastik, Papier, Glass, Restmüll) und Information der Teilnehmenden über das Abfallsystem. Die Tonnen sollten ausreichend gekennzeichnet sein.
 - **Eco-Marshals benennen:** Zur Kontrolle einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung und zur Sensibilisierung der Zuschauer ist es empfehlenswert, einen „Eco-Marshal“ zu benennen. Dieser kontrolliert die Abfallinseln und weist die Zuschauer auf ein umweltbewusstes Verhalten hin.
 - **Upcycling-Projekte durchführen:** Material, das nach einer Veranstaltung nicht mehr verwendet wird und in einwandfreiem Zustand ist, kann unter Umständen zur Herstellung neuer Produkte verwendet werden. Als Beispiel kann hier die Weiterverarbeitung alter Veranstaltungsbanner zu Einkaufstaschen genannt werden. Alternativ kann man diese Materialien an eine Einrichtung spenden, die sich darauf spezialisiert hat. Ein Beispiel wäre hier der Weiße Rabe aus München ([mehr Infos](#)).

2. Soziale Dimension

Der Fokus liegt darauf, die Veranstaltung inklusiv und fair zu gestalten, um das Wohlbefinden aller Beteiligten zu fördern. Das Ziel ist es soziale Gerechtigkeit und Inklusion zu fördern.

- **Sicherheitsvorkehrungen für Teilnehmende:** Gewährleistung eines sicheren Veranstaltungsortes durch adäquate Sicherheitsmaßnahmen gemäß den gesetzlichen Vorgaben und sportlichen Reglements.
- **Zugang zu nachhaltigen Produkten:** Catering mit regionalen, saisonalen und biologisch angebauten Lebensmitteln anbieten. Fair gehandelte Produkte wie Kaffee oder Tee bevorzugen.
- **Vegan/vegetarisches Angebot:** Sicherstellen, dass auch vegane und/oder vegetarische Optionen verfügbar sind.
- **Inklusive Veranstaltung:** Sicherstellen, dass der Veranstaltungsort barrierefrei ist und Menschen mit Behinderungen teilnehmen können. Hierzu muss die nötige Infrastruktur geschaffen werden. Außerdem können Preisnachlässe für Menschen mit Behinderung ausgemacht werden.

- **Frauen im Motorsport:** Förderung von Frauen im Motorsport durch spezielle Projekte, z.B. [Frauen im Motorsport-Projekt des ADAC Südbayern](#), [WRC Women's Programme](#), FIA Women in Motorsport Mentorship Programme.

3. Ökonomische Dimension

Die wirtschaftliche Dimension zielt darauf ab, die langfristige Tragfähigkeit der Veranstaltung sicherzustellen, ohne die anderen Dimensionen zu vernachlässigen.

- **Ressourceneffizienz:** Materialbedarf im Voraus prüfen und nur das Nötigste anschaffen. Gebrauchtes Material oder Mietoptionen bevorzugen.
- **Umweltfreundliche Beschaffung:** Produkte und Dienstleistungen nach Umweltzertifikaten wie „Blauer Engel“ oder dem EU-Umweltzeichen auswählen. Eine Beschaffungsrichtlinie kann hier Abhilfe schaffen, indem es die Vorgaben der Beschaffung genau definiert.
- **Öko-Sponsoring:** Kooperationen mit umweltfreundlichen und sozial verantwortlichen Sponsoren anstreben.

III. Best Practices: Beispiele für nachhaltige Maßnahmen bei Motorsportveranstaltungen

- **ADAC Pendlernetz zur Bildung von Mitfahrgelegenheiten**

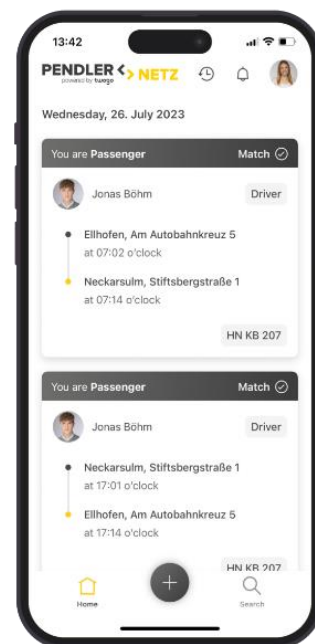
Zur Unterstützung bei der Bildung von Mitfahrgelegenheiten wird bei der Central European Rally das ADAC Pendlernetz (powered by twogo) genutzt.

Dieses steht in der Basisversion kostenlos zur Verfügung. Falls gewünscht, kann auch eine Pro-Version erworben werden, mit der man die App an die individuellen Bedürfnisse der Veranstaltung (z.B. feste Anfahrtspunkte, Design, Gewinnspiel, ...) anpassen kann.

Bei der CER wird die Pro-Version genutzt, um ein Gewinnspiel über die App abzuhalten und eine Auswertung zu erhalten.

Die Wertungsprüfungen sind als Zielort hinterlegt, um das Finden einer geeigneten Mitfahrgelegenheit zu vereinfachen. Das Gewinnspiel besteht aus Sachpreisen, wie Hotelgutscheine, Tickets für 2025 und Tankgutscheine.

Neben der CER wird das ADAC Pendlernetz bei der DTM genutzt. In Zukunft soll die App bei weiteren Motorsportveranstaltungen genutzt werden.



- **Zuschauerhinweise für ein umweltbewusstes Verhalten**

Bei der Central European Rally sollen Zuschauer und Fans in den Fan Zones und im Service Park hinsichtlich eines umweltfreundlichen Verhaltens sensibilisiert werden. Hierzu wurden Plakate erstellt mit dem Hinweis auf umweltfreundliche Verhaltensweisen. Dieses Plakat wird auf der Internetseite, im Programmheft, an allen großflächigen Leinwänden im Service Park und in den Fan Zones, sowie auf Sozialen Medien veröffentlicht.



- **Einsatz von Eco-Marshals**

Bei der CER 24 kommen erstmals Eco-Marshals zum Einsatz. Diese sind für die Überwachung umweltfreundlichen Verhaltens der Zuschauer, sowie für die Meldung grober Umweltvorfälle und -verstöße verantwortlich.



Sie stehen in ständigem Kontakt zum Umweltbeauftragten und sind seine Augen und Ohren am jeweiligen Zuschauerpunkt. Erkennbar sind die Eco-Marshals durch das Tragen einer entsprechenden Weste. So soll allein durch die Präsenz der Eco-Marshals umweltunfreundliches Verhalten verhindert werden.

- **Rollstuhlgerechte Zuschauerbereiche u. Ticketermäßigungen für Menschen mit körperlich und geistigen Einschränkungen**

Seit 2023 bietet die CER-Zuschauerpunkte speziell für Menschen im Rollstuhl an. Diese zeichnen sich durch eine geeignete Infrastruktur, einen barrierefreien Zugang und gute Sicht für Rollstuhlfahrer aus. Die Zuschauerpunkte werden in Zusammenarbeit mit dem Beauftragten für Inklusion im Motorsport ausgewählt, der ebenfalls im Rollstuhl sitzt und somit weiß, worauf es ankommt.

- **Abfallzonen zur ordnungsgemäßen Abfalltrennung**

Bei der CER werden an bestimmten Zuschauerpunkten Abfallzonen zur ordnungsgemäßen Abfalltrennung eingerichtet. Dies betrifft vor allem die österreichischen Fanzonen aufgrund von rechtlichen Vorschriften. Ansonsten werden diese je nach Ermessen aufgestellt, da die ordnungsgemäße Abfalltrennung nicht immer so funktioniert, wie erhofft.



- **Dokumententaschen aus alten Bannern – Upcycling**









In Kooperation mit dem Weißen Raben aus München, einer Einrichtung für Menschen mit Unterstützungsbedarf, werden aus Bannern vergangener Veranstaltungen Dokumententaschen erstellt. Diese werden an die Teilnehmer u. Offizielle mit ihren Dokumenten ausgegeben. So erhalten die Banner einen zusätzlichen Nutzen und werden nicht direkt wieder entsorgt. Gleichzeitig wird eine soziale Einrichtung unterstützt. Das Projekt soll in den kommenden Jahren weiterhin durchgeführt und ggf. ausgebaut werden.











Dieser Leitfaden bietet Veranstaltern eine Grundlage, um Motorsportveranstaltungen in Einklang mit den Prinzipien der Nachhaltigkeit zu gestalten und damit einen positiven Beitrag zur Umwelt, zur Gesellschaft und zur Wirtschaft zu leisten. Die aufgezeigten Maßnahmen sind lediglich eine

Orientierung und sollten an die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Veranstaltung angepasst werden.









IV. Checkliste für eine nachhaltige Organisation von Veranstaltungen

Handlungsfeld	Maßnahme	Umsetzung					SDG's	Bemerkungen
		umgesetzt	teilweise umgesetzt	nicht umgesetzt	nicht relevant			
Mobilität								
	Alternativen prüfen <i>Prüfung von Alternativen zu Treffen vor Ort, z.B. virtuelle Treffen, Webkonferenzen, Telkos</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	 		
	Wahl des Veranstaltungsortes <i>Erreichbarkeit mit ÖPNV wird gewährleistet; Prinzip der „kurzen Wege“ wird beachtet</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	 		
	Teilnehmende informieren <i>Teilnehmende werden auf umweltverträgliche Alternativen aufmerksam gemacht</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	 		
	Anreize für die Nutzung des ÖPNV & Carsharing schaffen <i>z.B. durch Anbieten von Kombitickets, Vergünstigungen, Parkplätze in guter Lage für Fahrgemeinschaften</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	 		







Handlungsfeld	Maßnahme	Umsetzung					SDG's	Bemerkungen
		umgesetzt	teilweise umgesetzt	nicht umgesetzt	nicht relevant			
	<p>Gemeinsame Nutzung von Verkehrsmitteln <i>z.B. durch Organisation eines Shuttleservices oder von Fahrgemeinschaften</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	 	<div style="border: 1px solid black; height: 60px; width: 100%;"></div>	
	<p>Kompensation nicht vermeidbarer Treibhausgasemissionen <i>Nicht vermeidbare verkehrsbedingte Treibhausgasemissionen werden ausgeglichen</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<div style="border: 1px solid black; height: 60px; width: 100%;"></div>	
	<p>Fahrradstellplätze anbieten <i>Fahrradstellplätze werden angeboten</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	  	<div style="border: 1px solid black; height: 60px; width: 100%;"></div>	
	<p>Parkplatzangebot <i>Die Parkplatzauslastung wird im Vorhinein geschätzt und die Anzahl der angebotenen Parkplätze danach ausgerichtet</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	 	<div style="border: 1px solid black; height: 60px; width: 100%;"></div>	









Handlungsfeld	Maßnahme	Umsetzung					SDG's	Bemerkungen
		umgesetzt	teilweise umgesetzt	nicht umgesetzt	nicht relevant			
	<p>Shuttledienst ab Auffangparkplätzen anbieten <i>Zur Reduktion des Verkehrsaufkommens am Veranstaltungsort werden Auffangparkplätze angeboten, die mit Shuttlediensten bedient werden</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		 	
Energie & Klima								
	<p>Ermittlung & Analyse der Energieeffizienz <i>Die Energieeffizienz wird ermittelt, analysiert und, wo möglich verbessert</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		 	
	<p>Energieeffiziente Geräte <i>Anschaffung & Einsatz energieeffizienter Geräte</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		 	
	<p>Strom aus erneuerbaren Energien <i>Es wird überwiegend Strom aus erneuerbaren Energien genutzt</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		 	









Handlungsfeld	Maßnahme	Umsetzung					SDG's	Bemerkungen
		umgesetzt	teilweise umgesetzt	nicht umgesetzt	nicht relevant			
	<p>Kompensation nicht vermeidbarer Treibhausgasemissionen <i>Nicht vermeidbare energiebedingte Treibhausgasemissionen werden ausgeglichen</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Catering								
	<p>Produkte aus ökologischem Landbau & fair gehandelte Produkte <i>Bevorzugung von Produkten aus ökologischem Landbau und Produkten aus fairem Handel, z. B. Kaffee, Tee, Säfte</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		 	
	<p>Lebensmittel aus regionalem & saisonalem Anbau <i>Überwiegende Nutzung von regionalen & saisonalen Lebensmittel</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		 	
	<p>Veganes & vegetarisches Angebot <i>Sicherstellung von veganen & vegetarischen Essensangeboten</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		 	




Handlungsfeld	Maßnahme	Umsetzung					SDG's	Bemerkungen
		umgesetzt	teilweise umgesetzt	nicht umgesetzt	nicht relevant			
	Trinkwasser <i>Bereitstellung von leitungsgebundenem Trinkwasser in Karaffen</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	 	<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 100%;"></div>	
	Geschirr, Besteck & Gläser <i>Verwendung von Mehrweggeschirr, -besteck und Gläser</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	 	<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 100%;"></div>	
	Übrig gebliebene Speisen <i>Verteilung übriggebliebener Speisen an Tafeln oder foodsharing</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	  	<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 100%;"></div>	
	Küchenabfälle <i>Auffangen von altem Speiseöl & Trennung sonstigen Küchenabfalls</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	  	<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 100%;"></div>	

Handlungsfeld	Maßnahme	Umsetzung				SDG's	Bemerkungen
		umgesetzt	teilweise umgesetzt	nicht umgesetzt	nicht relevant		
							
Abfall- u. Wassermanagement							
	Verpackungsmaterial am Veranstaltungsort <i>Verpackungsabfälle werden so gut es geht minimiert, z.B. durch den Einsatz von Mehrwegverpackungen</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	 	
	Rücknahme & Wiederverwendung <i>Rücknahme von rücknahmefähigen Materialien zur Wiederverwendung</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	Nutzung von Recyclingmaterial <i>Wo möglich, Nutzung recyclebaren Materials</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	 	

Handlungsfeld	Maßnahme	Umsetzung					SDG's	Bemerkungen
		umgesetzt	teilweise umgesetzt	nicht umgesetzt	nicht relevant			
	<p>Abfalltrennung & -entsorgung & Information der Teilnehmenden <i>Aufstellen von Abfallinseln & fachgerechte Trennung von Papier, Biomüll, Glas & Leichtverpackungen & Sondermüll; Teilnehmende werden ausreichend über das Abfallsystem informiert</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	  		
	<p>Sparsamer Wasserverbrauch & Information der Teilnehmenden <i>Sparsamer Umgang mit Wasser, z.B. durch den Einsatz wassersparender Geräte; Teilnehmende werden dazu angehalten Wasser zu sparen, z.B. in sanitären Einrichtungen</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	 		
Material & Materialanschaffung								
	<p>Bedarfsprüfung <i>Prüfen, ob eine Materialanschaffung überhaupt notwendig ist</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Handlungsfeld	Maßnahme	Umsetzung					SDG's	Bemerkungen
		umgesetzt	teilweise umgesetzt	nicht umgesetzt	nicht relevant			
	<p>Prüfung von Alternativen <i>Prüfen, ob anstatt einer Materialneubeschaffung gebrauchte Produkte bzw. das Mieten von Produkten möglich ist</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	<p>Umwelt- u. Sozialkriterien <i>Falls möglich, Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen, die das Umweltzeichen „Blauer Engel“ oder das Europäische Umweltzeichen tragen bzw. deren Kriterien erfüllen.</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		 	
	<p>Pokale, Preise und sonstige Ehrungsgegenstände <i>Pokale, Preise und weitere Ehrungsgegenstände werden nach Nachhaltigkeitsaspekten (ökonomisch, ökologische & sozial) ausgewählt</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		  	
	<p>Öko-Sponsoring <i>Es werden Sponsoren ausgewählt, die nach ökonomisch, ökologisch & sozialen Gesichtspunkten handeln</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		 	

Handlungsfeld	Maßnahme	Umsetzung					SDG's	Bemerkungen
		umgesetzt	teilweise umgesetzt	nicht umgesetzt	nicht relevant			
								
	Upcycling & Downcycling Materialien, die weiterhin einen Wert haben, jedoch nach der Veranstaltung weggeschmissen werden würden, werden zur Weiter- bzw. Neuverarbeitung gespendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	  		
	Reduzierung des Papierverbrauchs Digitale Kommunikation; Bereitstellung von Broschüren über QR-Codes; Minimierung der Stückzahlen durch genaue Recherche der Teilnehmerzahlen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	 		
	Umweltfreundliche Papierprodukte & Weißegrad Nutzung von Recyclingpapier bzw. Papier, das den „Blauen Engel“ trägt; maximal 100 % (inkl. UV-Anteil) nach DIN ISO 2470 und maximal 135 nach ISO-Norm 11475 (CIE-Weiße)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	 		

Handlungsfeld	Maßnahme	Umsetzung					SDG's	Bemerkungen
		umgesetzt	teilweise umgesetzt	nicht umgesetzt	nicht relevant			
	<p>Reinigungsmittel – Reduzierung des Verbrauchs & Nutzung umweltfreundlicher Mittel</p> <p><i>Sparsamer Einsatz von Reinigungsmittel; Beschaffung von umweltfreundlichem Reinigungsmittel zertifiziert durch „Blauen Engel“ oder das Europäische Umweltkennzeichen</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		  	

TU DU'S FÜR DICH UND DIE WELT.



Armut in jeder Form und überall beenden.



Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.



Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.



Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.



Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.



Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.



Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.



Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.



Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.



Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern.



Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.



Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.



Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.



Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.



Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der Biodiversität ein Ende setzen.



Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.



Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung* mit neuem Leben erfüllen.

*SDG = Sustainable Development Goals

